

Medieninfo

FH Lübeck verabschiedete 69 chinesische Studierende des 8. Jahrgangs des Deutsch-chinesischen Studienmodells – „Wenn Adam und Eva Chinesen wären, ...“

Gestern, am 23. Juli 2015, verabschiedete die Fachhochschule Lübeck den 8. Jahrgang des Deutsch-chinesischen Studienmodells. In der Zimberei der Gemeinnützigen in Lübeck konnten 69 chinesische Studierende von der East China University of Science and Technology (ECUST) ihre Zeugnisse im Beisein von SUN Congbin, Generalkonsul der V.R. China in Hamburg, dem 3. Sekretär für Bildung der Botschaft der V.R. China, Berlin, LUO Yi und der Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck, Gabriele Schopenhauer, entgegennehmen. 37 Studierende waren im Studiengang Environmental Engineering (Umwelttechnik) erfolgreich und 32 Studierende haben im Studiengang Information Technology abgeschlossen.

Zu Beginn der Feier bedankte sich Prof. Dr. Joachim Litz, Vize-Präsident der Fachhochschule Lübeck, in seiner Begrüßungsrede bei allen Partnern und Beteiligten für die professionelle Unterstützung beim Deutsch-chinesischen Studienmodell. Besonders geehrt fühlte sich Litz durch die Anwesenheit von knapp 70 chinesischen Eltern, die eigens zur Graduierung nach Lübeck angereist waren. Er bedankte sich bei den Absolventinnen und Absolventen für ihre Entscheidung zu diesem gemeinsamen deutsch-chinesischen Studium, gratulierte zum erfolgreichen Abschluss und wünschte allen eine ebenso erfolgreiche Karriere.

Die Stadtpräsidentin hob in ihrer Rede die gute und enge Kooperation zwischen der ECUST und der FH Lübeck hervor und begrüßte diese ausdrücklich. Mit Blick auf die Geschichte äußerte sie, dass Lübeck traditionell ein internationaler Treffpunkt war und sich auch weiter international orientiert. Besonders deutlich wird dieses durch die vielen internationalen Gäste der Stadt. Schopenhauer sprach davon, dass ein Studium mehr sei, als jeden Tag zur Universität zu gehen. So bedeutet ein Studium auch, den Kontakt zu Menschen aus anderen Nationen und ihren Gebräuchen zu suchen und sich damit auseinanderzusetzen. Und dieses gelingt augenscheinlich in der Kooperation zwischen der ECUST und der FH Lübeck. Sie wünschte den Absolventinnen und Absolventen eine großartige Zukunft und viel Erfolg auf ihren neuen Lebensabschnitten.

Generalkonsul Sun gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu dem erfolgreichen Doppelabschluss. Ihm bereitete die Anwesenheit so vieler chinesischer Eltern große Freude, zeugt es doch von, dass alle sehr stolz auf die Leistungen ihrer Töchter und Söhne sind. Er hob die Bedeutung des Studienmodells in der Kooperation zwischen China und Deutschland hervor und ermunterte die Studierenden mit diesem Erfolg, Botschafter für China in der Welt zu sein. Sun endete mit einem chinesischen Sprichwort, das da sagt, „Zwei Abschlüsse sind besser als einer.“

„Zugegeben – einige Leute in China essen in der Tat äußerst fragwürdige Dinge wie Insekten oder Schlangen. Aber stellt euch nur mal vor – wären Adam und Eva Chinesen gewesen, würden wir immer noch im Garten Eden leben, weil sie anstatt des Apfels die Schlange gegessen hätten.“ Dieses sagte der chinesische Absolvent QUIAN Chengchen. Quian ist Sprecher des Studiengangs Environmental Engineering und bezog sich in seiner Abschlussrede auf die kulinarischen Unterschiede zwischen Deutschen und Chinesen. Über seine Erfahrungen aus der Zeit in Deutschland sagte er weiter: „Wir dachten, das Leben würde einfacher, wenn wir nach Deutschland kommen. Allerdings erteilte uns die Realität eine Lektion für das Leben, indem sie uns deutlich machte, dass wir immer noch sehr jung, noch einfach gestrickt und manchmal naiv sind. Allein deshalb hat es heute jeder verdient, sich und die anderen ausgiebig zu feiern.“

Seine Kommilitonin XU Xue, ebenfalls vom Studiengang Environmental Engineering, resümierte die anderthalb Jahre in Deutschland mit den Worten, dass es eine sehr harte Zeit war während des ersten Semesters, sie aber dennoch die besten Erfahrungen mit der deutschen Art der Lehre machen konnte. Spätestens im zweiten Semester hatte sie zu mehr Selbständigkeit gefunden und gelernt, methodisch zu denken und im Team zu arbeiten.

Über ähnliche Erfahrungen berichteten auch die zwei Sprecher_innen des Studiengangs Information Technology (IT). Der Absolvent YUAN Menglong begrüßte schleswig-holsteinisch mit ‚Moin, moin‘ und sprach vom Ende der Studienzeit als eine hochemotionale Zeit. „Als wir uns in Shanghai das erste Mal trafen, waren wir nur Jugendliche. Aber jetzt sind wir erwachsen geworden.“

ZHOU Qunjie, Sprecherin Studiengang IT, berichtete über ihre Eindrücke und Erfahrungen: „Wir haben Enttäuschungen und Freude miteinander geteilt, vier Jahre haben wir eng zusammen gestanden, nun ist aber die Zeit der Trennung gekommen. Ich werde diese Zeit nie vergessen, es ist eine der größten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Ich habe tolle Freunde gefunden und hoffe, dass diese Freundschaft ewig hält. Ich wünsche alles Gute für die Zukunft und danke allen für die tolle Zeit.“

Im Anschluss an die Reden der Studiengangssprecher_innen überreichten die Dekane der zwei Fachbereiche Angewandte Naturwissenschaften, Prof. Dr. Henrik Botterweck und Elektrotechnik/ Informatik, Prof. Dr. Martin Ryschka, die Zeugnisse unter großem Beifall einzeln an die Absolventinnen und Absolventen.

Seit 2004 arbeiten die FH Lübeck und die ECUST sehr erfolgreich in diesem Vorzeigemodell zusammen und bilden jährlich bis zu 80 junge Menschen (40 pro Studiengang) in den zwei Studiengängen Environmental Engineering und Information Technology aus. Seit Bestehen der Kooperation und dem Beginn des Studienmodells (1.-7. Jahrgang) haben 464 chinesische Studierende ihren Abschluss erfolgreich im Deutsch-chinesischen Studienmodell machen können. Mit den 69 Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen 8. Jahrgangs sind es insgesamt 533 jungen Menschen, die den Doppelabschluss erworben haben.